



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die "Homo-Ehe" - Symbol im Kampf für mehr Rechte von
Schwulen und Lesben*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

Arbeitsblatt aus der Reihe „Politik – aktuell“

Die Homo-Ehe – Symbol im Kampf für mehr Rechte von Schwulen und Lesben

Bestellnummer:

62859

Kurzvorstellung:

- Dieses Arbeitsblatt zum direkten Unterrichtseinsatz im Politikunterricht befasst sich mit der Homo-Ehe und dem Stand von Schwulen und Lesben innerhalb der westlichen Gesellschaften. Die SchülerInnen werden zur aktiven Auseinandersetzung und Meinungsbildung animiert. Dabei werden die unterschiedlichen Positionen zu diesem kontroversen Thema vorgestellt.
- Die Arbeitsblätter liefert vielfältige und detaillierte Informationen und somit notwendiges Hintergrundwissen, um in der aktuellen Diskussion mitreden zu können. Zur Vertiefung des Erlernten sind dem Arbeitsblatt Aufgaben inklusive Lösungsvorschlägen angefügt.

Inhaltsübersicht:

- Homosexualität im Wandel der Gesellschaft
- Kirche und Homosexualität
- Die Lage in Deutschland
- Jüngste Entwicklungen
- Lösungsblatt

**SCHOOL-SCOUT.DE**

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Homo-Ehe und gleichgeschlechtliche Partnerschaft

HOMOSEXUALITÄT IM WANDEL DER GESELLSCHAFT

Bereits seit vielen Jahren kämpfen Homosexuelle nicht nur für mehr Toleranz und Anerkennung ihrer Lebensweise, sondern prinzipiell für Gleichheit und mehr Rechte. Noch immer bereitet es vielen Betroffenen Schwierigkeiten, sich vor Familie und Freunden zu outen, wenn sie merken, dass sie das gleiche Geschlecht lieben.

Andere wiederum leben ihre Sexualität mittlerweile ohne Angst vor Blicken und Sprüchen in der Öffentlichkeit aus. Sie ermutigen dazu, es ihnen gleich zu tun und wollen Gegnern beweisen, dass **Homosexualität nichts „Unnormales“ ist.** Nach und nach gibt es immer wieder Outings von Prominenten



Bildquelle: commons.wikimedia.org

und Protestmärsche, die zu mehr Toleranz für Homosexualität geführt.

In vielen Ländern geht es bei der „Homo-Ehe“ vor allem um die rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren. Andernorts hat die Homo-Ehe eher einen symbolischen Wert, da die eingetragene Partnerschaft dort bereits denselben Status genießt wie eine Ehe.

Seit einigen Jahren ist es in verschiedenen Ländern gleichgeschlechtlichen Paaren möglich, den Bund der Ehe nach gleichem Recht einzugehen wie heterosexuelle Paare. Während es bislang nur die eingetragene Lebenspartnerschaft gab, dürfen schwule und lesbische Paare in den Niederlanden (seit 2001), in Belgien (seit 2003), Spanien (seit 2005) oder auch Dänemark (seit 2012) nun offiziell den heiraten.

Doch nicht nur in europäischen Ländern, etwa auch in Mexiko-City, Südafrika, einigen Teilen Brasiliens und einzelnen Bundesstaaten der **USA gibt es die „Homo-Ehe“.** In anderen Ländern wie Israel werden im Ausland geschlossene gleichgeschlechtliche Ehen anerkannt, in Polen ist die Homo-Ehe noch immer gänzlich verboten. In Ländern wie Ägypten und Namibia ist Homosexualität nicht nur illegal, sie wird sogar mit Sanktionen geahndet. Im Sudan und Saudi-Arabien droht gleichgeschlechtlichen Paaren sogar die Todesstrafe.

Auch die katholische Kirche lehnt gleichgeschlechtliche Ehen ab. Schließlich habe Gott den Mensch als Mann und Frau erschaffen, damit er sich weiter fortpflanzen könne. Generell sind in den meisten Religionsgemeinschaften der Welt keine gleichgeschlechtlichen Eheschließungen möglich. Ausnahmen bilden die United Church of Christ, die United Church of Canada, die schwedische und dänische Kirche sowie Teile des Reformjudentums. Pastoren in Dänemark dürfen die Trauung Gleichgeschlechtlicher jedoch auch ablehnen, wenn sie eine solche aus Glaubensgründen nicht befürworten.

Bemühungen insbesondere der Grünen, der Linkspartei und der SPD in Bezug auf die Einführung der Homo-Ehe konnten bislang nicht durchgesetzt werden. Auch die Piratenpartei und die FDP setzen sich für die Öffnung der Ehe gleichgeschlechtlicher Paare ein. Unterdessen stimmen die Union und die AfD gegen die Homo-Ehe. Letztere Parteien teilen die Ansicht, dass die Ehe gegenüber Lebenspartnerschaften privilegiert werden soll.

1. Fassen Sie kurz in Stichworten zusammen:
 - a) Was beinhaltet das Adoptionsrecht in Deutschland?
 - b) **Wie entwickelte sich in Deutschland das Strafrecht bezüglich der „Homo-Ehe“.**
2. Finden Sie ein Gegenargument zu jedem in der Tabelle aufgelisteten Statement.
3. Diskutieren Sie nun mit Ihren MitschülerInnen und fügen Sie ihre Meinungen zur Tabelle hinzu!

PRO gleichgeschlechtliche Ehe	KONTRA gleichgeschlechtliche Ehe
	<i>„Wir müssen uns schon genug mit dem Wohl der „normalen“ Familien auseinandersetzen. Eine neue gesetzliche Regelung für gleichgeschlechtliche Ehen ist dagegen ein Randthema“</i>
<i>„Ob die Menschheit tatsächlich an der Liebe zugrunde gehen kann?“</i>	
<i>„Es wird durch die Homo-Ehe und ihre Gleichstellung nicht eine einzige Hetero-Ehe weniger geschlossen und kein einziges Kind weniger geboren“.</i>	
<i>„Das Argument, dass Kinder Mann und Frau als Bezugspersonen brauchen, wird häufig als Einwand gegen die „Homo-Ehe“ verwendet. Unlogisch ist dabei, dass man mit diesem Argument auch alleinerziehenden Eltern die Eignung zu gelungener Erziehung aberkennen müsste. Alleinstehende dürfen in Deutschland jedoch adoptieren.“</i>	<i>„Kinder brauchen männliche und weibliche Vorbilder.“</i>
	<i>“Kinder haben ein gottgegebenes Recht auf Vater und Mutter. Niemand ein Recht auf Kinder. Es geht bei dem Vorschlag [Gleichstellung im Adoptionsrecht] allein um die Selbstverwirklichung von Lesben und Schwulen und nicht um das Wohl der Kinder.“ Dr. Markus Pieper Europaabgeordneter, CDU</i>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die "Homo-Ehe" - Symbol im Kampf für mehr Rechte von Schwulen und Lesben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

